

	<p>Objekt: Chromdiopsid</p> <p>Museum: Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) Kreuzstraße 20 (Spiegel'scher Hof) 33602 Bielefeld (05 21) 51 67 34 oder 51 37 62 dr.mark.keiter@bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Mineralogisch-petrographische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: M/02832</p>
--	--

Beschreibung

Der abgebildete Chromdiopsid ((Ca,Cr)MgSi₂O₆) kommt in ultrabasischen Gesteinen von Inagli, Teil des Aldan-Gebietes in Jakutiien als eigenständige Gesteinskörper in Gängen, Nestern bzw. Linsen vor.

Die abgebauten Erze bestehen fast ausschließlich aus Chromdiopsid mit sehr geringen Anteilen an Feldspat und Glimmer.

Aus der gleichen Region sind auch Platin- und Chromitlagerstätten bekannt.

Fundort: Inagli, Aldangebiet, Jakutien (Russland)

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 3 x 5 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Inagli

Schlagworte

- Chromdiopsid
- Kristall (Geologie)
- Mineral